

BNE-Netz Bremen: Wahlprüfsteine zur Bürgerschaftswahl 2019 zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Bremen

- 1. Wie hat sich Ihre Partei bislang eingesetzt, um die Belange der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sinne des UN-Weltaktionsprogramms BNE zu stärken?**
- 2. Welche Ziele verfolgt Ihre Partei für BNE in Bremen und welche Maßnahmen zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplanes werden Sie ergreifen?**
- 3. Was werden Sie konkret unternehmen, um BNE an den allgemeinbildenden Schulen und in der frühkindlichen Bildung des Landes Bremen zu verankern?**
- 4. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie ergreifen, um BNE verbindlich in die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften zu integrieren?**
- 5. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um BNE in der außerschulischen Bildung und der Erwachsenenbildung zu fördern und auszubauen?**

Hintergrund

Nachhaltige Entwicklung soll als Leitbild in allen Bildungsbereichen verankert werden, damit wir globale Probleme wie Klimawandel, Armut oder Zerstörung der Natur lösen können – dieses Ziel verfolgte die [UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung](#) von 2005-2014 und förderte weltweit beispielhafte BNE-Projekte.

Die UNESCO hat 2015 das „[Weltaktionsprogramm BNE](#)“ (WAP) aufgelegt, um vom „Projekt zur Struktur“ zu kommen und BNE dauerhaft in Bildungslandschaften zu verankern. Zur Umsetzung des WAPs in Deutschland ist 2017 der Nationale Aktionsplan von der Nationalen Plattform BNE verabschiedet worden. Angesichts der globalen Bedeutung von BNE hat die UNESCO am 12.04.2018 entschieden, die Implementierung von BNE weltweit auch nach Ende des WAPs im Jahr 2019 weiter voranzutreiben.

Die Kultusministerkonferenz und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung haben 2007 den „[Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung](#)“, verabschiedet. 2015 ist er überarbeitet und erweitert worden. Er soll die Bildungsverwaltungen, die Bildungsplanentwicklung der Länder und die Lehrerbildung auf allen Ebenen unterstützen.

BNE taucht als einer von fünf Schwerpunkten in den [entwicklungspolitischen Leitlinien](#) der Freien Hansestadt Bremen – verabschiedet im Juli 2015 – auf. Darin wird angestrebt, BNE als Querschnittsthema weiter in den Schulen und Hochschulen zu verankern.

Das BNE-Netz Bremen hat sich im September 2015 bei seiner Auftaktveranstaltung zum WAP zum Ziel gesetzt, – im Rahmen seiner Möglichkeiten – BNE, Globales Lernen und Umweltbildung in der schulischen und außerschulischen Bildung in Bremen voranzubringen.

Das BNE-Netz Bremen ist ein Zusammenschluss unterschiedlicher Bildungsakteure und verfolgt das Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Land Bremen zu fördern und zu ihrer Verankerung und Verstetigung im Bildungsbereich beizutragen. Das BNE-Netz versteht sich als offenes Netzwerk.

Kontakt: Birte Habel, Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz), b.habel@bizme.de, Tel. 0421–171910.